

# Sportjugendausschuss mit Forum zum Sport im Elementarbereich

Am 11. März fand im Gebäude der AOK Sachsen in Leipzig der diesjährige Sportjugendausschuss der Sportjugend Sachsen statt. Zu Beginn der Veranstaltung zeigten junge Sportlerinnen des 1. Leipziger Rock'n Roll Club „Alpha 69“ Kostproben ihres Könnens. Es war ein gelungener Einstieg in die Tagung. Im Beisein zahlreicher Eltern wurde dem Verein für seine hervorragende Arbeit im Kinder- und Jugendbereich durch den



Tänzerinnen des 1. Leipziger Rock'n Roll-Club „Alpha 69“.

Vorsitzenden der Sportjugend Sachsen (SJS), Reinhard Scholz, das Gütesiegel der SJS „Verein vorbildlicher Jugendarbeit“ überreicht.

Im traditionellen ersten Teil des Sportjugendausschusses, dem Forum, wurde das Thema „Sport im Elementarbereich – eine Chance für den Sportverein“ aus verschiedenen Sichtweisen beleuchtet. Reinhard Scholz stellte das Arbeitsprogramm des Landessportbundes Sachsen zur Förderung von Sport- und Bewegungsangeboten für drei- bis sechsjährige Kinder vor. Die Ausschreibung eines Wettbewerbes zur Förderung von Kooperationen zwischen Sportvereinen und Kindergärten, spezielle Aus- und Fortbildungsangebote, Förderung von Aktionstagen und neue Arbeits- und Informationsmaterialien sollen dazu beitragen, Sport- und Bewegungsangebote in den Alltag der Jüngeren fest zu integrieren. Dem Referat von Herrn Dr. Kasprick, Abteilungsleiter Gesundheits- und Veterinärwesen, Gesundheitlicher Verbraucherschutz im Sächsischen Staatsministerium für Soziales, zum Thema „Bewegungsangebote als Bestandteil der Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen – Maßnahmen und Initiativen im Freistaat Sachsen“ folgten Präsentationen von Beispielen aus der Praxis: Frau Dr. Schubert vom Gesundheitsamt der Stadt Leipzig stellte das „Netzwerk Bewegungsförderung der Stadt Leipzig“ vor und zeigte dabei auf, wie eine engagierte Zusammenarbeit verschiedener Partner auf kommunaler Ebene funktionieren kann. Die Sportjugend Leipzig, vertreten durch Sven Heinze, präsentierte

den TeilnehmerInnen das Konzept ihrer Aus- und Fortbildungen für ErzieherInnen und ÜbungsleiterInnen zum Sport im Elementarbereich. Claus-Peter Nikolai von der Sportjugend Chemnitz erläuterte das Konzept vom „Bewegungskindergarten – Sportmäuse“, den die Sportjugend Chemnitz in Trägerschaft übernommen hat.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, wie präsent das Thema „Sport im Elementarbereich“ ist und welche große Nachfrage nach geförderten, sportorientierten Vorschulangeboten besteht.

Im parlamentarischen zweiten Teil der Ausschusstagung legte der Vorstand der SJS Rechenschaft über die Arbeit im Jahr 2005 ab.

Reinhard Scholz konnte insbesondere im Bereich des Mitgliederzuwachses positive Aussagen treffen. „Wir entwickeln uns gegen den Strom“, führte er aus und fügte mit Blick auf den Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums hinzu, dass Entwicklungen gegen den Strom früher bestraft wurden, heute aber vielleicht honoriert werden.

Bei allen noch zu lösenden Problemen konnte insgesamt jedoch eine positive Bilanz der Arbeit der Sportjugend Sachsen gezogen werden. Die Jahresrechnung 2005 und der Entwurf des Haushaltplanes 2006 wurde einstimmig beschlossen. Damit erfolgte eine Entlastung des Vorstandes der SJS. Auch die Wahl der Delegierten zur ordentlichen und außerordentlichen Vollversammlung der Deutschen Sportjugend verlief ohne Probleme.

Diskussion, Kritik, aber auch positive Reaktionen löste hingegen der Antrag der Sportjugend Sachsen aus, dass der Vorstand der SJS vom Sportjugendausschuss beauftragt wird, die Mitgliedschaft der SJS im Jugendring zu prüfen und bei Notwendigkeit einen Austritt einzuleiten. Nach diversen Wortmeldungen konnte hier ein knappes Zustimmungsergebnis bei der Abstimmung erreicht werden. Reinhard Scholz wies gerade aufgrund des knappen Ergebnisses darauf hin, dass der Vorstand die Brisanz des Themas erkannt hat und hier „mit aller Sorgfalt“ die Situation prüfen wird.

B.Haine & M. Sultzer



Forum „Sport im Elementarbereich – eine Chance für den Sportverein“